

# WIR WOLLEN ERINNERN!

Wie wichtig ist Erinnerung für die  
Zukunft unserer Demokratie?

Handreichung zur digitalen  
Themensammlung

# WIR WOLLEN ERINNERN!

## Liebe Lehrkräfte, liebe Schülerinnen und Schüler,

Wir wollen erinnern! Aus diesem Grund haben wir im Rahmen des Gedenktags für die Opfer des Holocaust eine digitale Themensammlung gestaltet. Es ist an uns als Gesellschaft, die Erinnerung an die Opfer des Holocaust aufrecht zu erhalten und dafür zu sorgen, dass so etwas nie wieder geschieht.

Welche Bedeutung hat Erinnerung für unsere Demokratie? Was hat Identität mit Erinnerung zu tun und welche Narrative sind wichtig für die deutsche Geschichtsschreibung? Diese Fragen betrachten wir aus unterschiedlichen Perspektiven: Zeitzeuginnen und Zeitzeugen kommen zu Wort, es gibt Lesungen, Poetry-Slams, Songs, Interviews und Mitmach-Aktionen wie einen Erinnerungsrundgang durch Düsseldorf.

Erinnerung bedeutet auch, sich aktiv mit derzeitigen Entwicklungen auseinanderzusetzen und in die Zukunft zu blicken: Antisemitismus ist auch heute noch in unserer Gesellschaft vertreten und gerade in Zeiten der Covid-19-Pandemie werden antisemitische Ressentiments mit Verschwörungserzählungen verknüpft.

Wie können wir uns als Gesellschaft, aber auch als Einzelperson gegen Antisemitismus stellen? Wir laden Sie und Euch herzlich ein, die Inhalte unserer digitalen Themensammlung zu nutzen, um sich mit diesem wichtigen Thema zu beschäftigen und eigene Perspektiven zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Ihre



Simone Gerhards

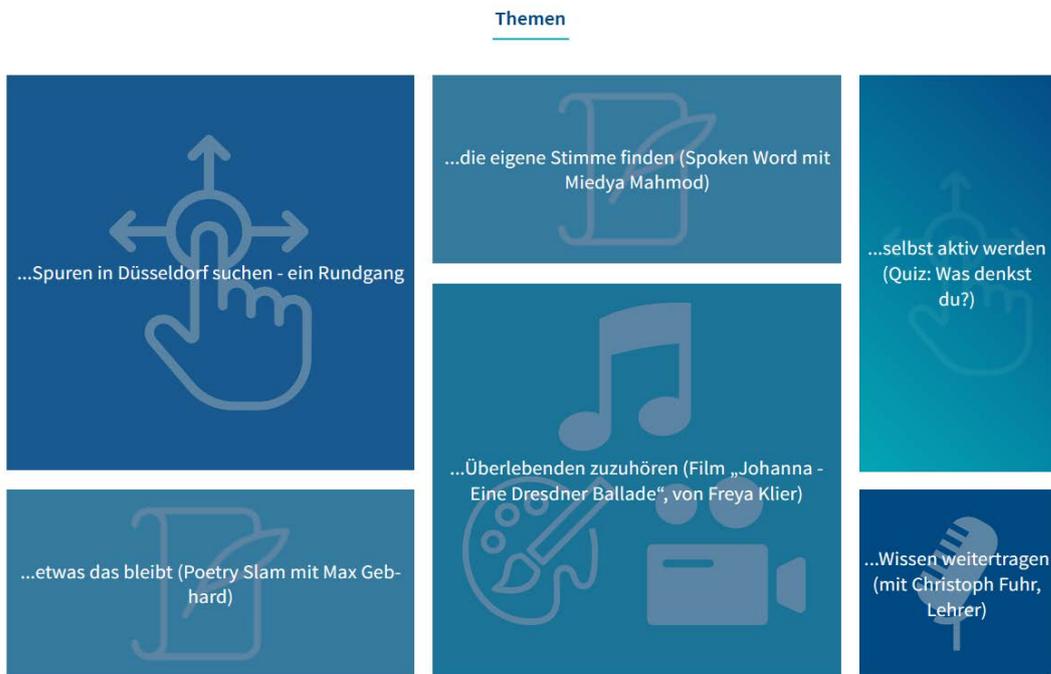
Leiterin Regionalbüro Rheinland

# Inhalt

1. <b>Die digitale Themenseite – Übersicht</b> .....	3
2. <b>Musik und Film</b> .....	4
2.1 <b>Erinnern ist... Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Rap von Ben Salomo</b> .....	4
2.2 <b>Erinnern ist ... eine Lebensaufgabe. Musik und Film von Esther Bejarano &amp; Microphone Mafia</b> .....	5
2.3 <b>Erinnern ist... über Schicksale zu stolpern. KunstDenkmal STOLPERSTEINE mit Katja und Gunter Demnig</b> .....	6
2.4 <b>Erinnern ist... Überlebenden zuzuhören. Film „Johanna - Eine Dresdner Ballade“, von Freya Klier</b> .....	7
3. <b>Interaktive Aktionen</b> .....	8
3.1 <b>Erinnern ist... Spuren in Düsseldorf finden. Ein Rundgang</b> .....	8
3.2 <b>Erinnern ist... selbst aktiv werden</b> .....	9
4. <b>Poetry und Spoken Word</b> .....	10
4.1 <b>Erinnern ist... etwas das bleibt. Poetry mit Max Gebhard</b> .....	10
4.2 <b>Erinnern ist... die eigene Stimme finden. Spoken Word von Miedya Mahmod</b> .....	10
5. <b>Statements und Interviews</b> .....	11
5.1 <b>Erinnern ist... Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Interview mit Ben Salomo</b> .....	11
5.2 <b>Erinnern ist ... aus Geschichte lernen. Interview mit Freya Klier</b> .....	11
5.3 <b>Erinnern ist... auf die Gegenwart schauen. Interview mit Michael Rubinstein</b> .....	12
5.4 <b>Erinnern ist... Wissen weitertragen. Interview mit Christoph Fuhr, Lehrer</b> .....	12
5.5 <b>Erinnern ist... Beobachten und Berichten. Interview mit Düzen Tekkal</b> .....	12
5.6 <b>Erinnern ist... Orte des Gedenkens zu schaffen. Interview mit Dr. Joachim Schröder</b> .....	12
6. <b>Lesungen</b> .....	13
6.1 <b>Erinnern ist... Lebensgeschichten sichtbar machen. Lesung mit Freya Klier aus „Die Kaninchen von Ravensbrück: medizinische Versuche an Frauen in der NS-Zeit</b> .....	13
6.2 <b>Erinnern ist... Spuren folgen. Lesung mit Freya Klier aus „Gelobtes Neuseeland“</b> ..	13
6.3 <b>Erinnern ist... Vergangenheit mit Zukunft zu verbinden. Lesung mit Düzen Tekkal aus „#German Dream. Wie wir ein besseres Deutschland schaffen“</b> .....	13
7. <b>padlet als Unterrichts-Tool</b> .....	14
<b>Abschluss und Impressum</b> .....	15

# 1. Die digitale Themenseite – Übersicht

Die Inhalte auf der Themenseite sind in verschiedenen Kacheln angelegt. Durch einen Klick auf die Kachel kommen Sie auf die entsprechende Seite oder auf das Video und können den Inhalt abrufen.



Die Inhalte sind für diese Anleitung in verschiedene Kategorien eingeteilt: Musik und Film, interaktive Aktionen, Poetry und Spoken Word, Statements und Interviews sowie Lesungen. So können Sie aussuchen, welche Beitragsform für Ihren Unterricht am besten geeignet ist.

Zu jeder Kachel erhalten Sie eine kurze thematische Einführung sowie Anregungen, wie sie den Inhalt in den Unterricht einbinden können. Bei einigen Vorschlägen wird die Online-Pinnwand „padlet“ eingebunden. Eine Erläuterung zu diesem Tool finden Sie am Ende des Dokumentes.



## 2. Musik und Film

Erinnerung wird häufig auch in Kunst verarbeitet. In diesen Kacheln befinden sich Inhalte, die sich die Schülerinnen und Schüler auch von Zuhause aus ansehen und so in das Thema Erinnerungsarbeit und jüdisches Leben heute einsteigen können.

### 2.1 Erinnern ist... Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Rap von Ben Salomo

Auf dieser Seite ist das Musikvideo „Deduschka“ des Rappers Ben Salomo verlinkt. Der in Israel geborene Musiker ist bekennender Jude und verarbeitet seine jüdische Identität offensiv in seinen Texten. Damit tritt er nicht nur antisemitischen Tendenzen im Deutschrap entgegen, sondern macht auch auf den wachsenden Antisemitismus in der Gesellschaft aufmerksam.

Beitragslänge: 04:10 Minuten



Das Musikvideo kann in Kleingruppen angesehen werden. Danach analysieren die Schülerinnen und Schüler den Text des Liedes (unter folgendem Link ist der Text einsehbar: <https://genius.com/Ben-salomo-deduschka-lyrics>). Folgende Leitfragen können diskutiert werden:

- Was ist mit der Songzeile „Deduschka, du hast ihnen vertraut / Doch dein Vertrauen wurde hier missbraucht“ gemeint?
- Welche Themen verarbeitet Ben Salomo noch in seiner Musik?

Außerdem kann das Lied als Anregung für eine Diskussion genutzt werden. In Kleingruppen diskutieren die Schülerinnen und Schüler, was getan werden kann, um sich gegen Antisemitismus stark zu machen. Diese Ideen können in einer MindMap gesammelt werden.



Zusätzlich zu dem Lied befindet sich auch ein Interview mit Ben Salomo auf der Website, in dem er am Ende die Frage beantwortet, wie Erinnerungsarbeit zielgruppenorientiert aussehen kann. Mit diesem Hintergrundwissen diskutieren die Schülerinnen und Schüler erneut über ihre gesammelten Ideen.

## 2.2 Erinnern ist ... eine Lebensaufgabe. Musik und Film von Esther Bejarano & Microphone Mafia

Die Musikgruppe „Microphone Mafia“ und die Holocaustüberlebende Esther Bejarano zeigen Einblicke in ihre Musik. Zu sehen ist ein Film über das Musikprojekt und ein Video zum Lied „Ejns Zwej Draj“.

Beitragslänge Film: 09:50 Minuten

Beitragslänge Musikvideo: 04:46 Minuten



### Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich im Internet über das Leben von Esther Bejarano und über das Musikprojekt „Microphone Mafia“ und diskutieren die Frage, warum Musik eine Rolle in der Erinnerungsarbeit spielen kann.

Weiterhin können die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einzelne Lieder der Gruppe anhören und analysieren. Am Ende werden die Ergebnisse zusammengetragen und über ein Online-Whiteboard oder ein padlet visualisiert. Folgende Leitfragen können dabei hilfreich sein:

- Welches Thema wird in der Musik behandelt?
- Welche Rolle spielt Musik in der Erinnerungsarbeit?



## 2.3 Erinnern ist... über Schicksale zu stolpern. KunstDenkmal STOLPERSTEINE mit Katja und Gunter Demnig

In dem Video zeigen Katja und Gunter Demnig, wie Stolpersteine hergestellt werden und fertigen mithilfe der Steine ein Bild an.

Beitragslänge: 07:00 Minuten



Zu dieser Aufgabe passt auch die Kachel „Wege der Erinnerung“ – ein Rundgang durch Düsseldorf

Zur Vorbereitung auf das Video oder im Nachgang können die Schülerinnen und Schüler sich über die Initiative Stolpersteine informieren (<http://www.stolpersteine.eu/>). Die folgenden Fragen können bei der Erarbeitung helfen:

- Was steht auf einem Stolperstein?
- Wo wird ein Stolperstein verlegt?
- Was ist das Ziel der Initiative?
- Wer kann einen Stolperstein verlegen?

Außerdem können die Schülerinnen und Schüler in ihrer Umgebung nach Stolpersteinen suchen und gegebenenfalls abfotografieren. Dann versuchen sie, Informationen über den Stein zu finden – zum Beispiel, wann er verlegt wurde und ob sie etwas über die Biografie der Person, zu deren Gedenken der Stein verlegt wurde, finden können.



## 2.4 Erinnern ist... Überlebenden zuzuhören. Film „Johanna - Eine Dresdner Ballade“, von Freya Klier

Beitragslänge: 30 Minuten

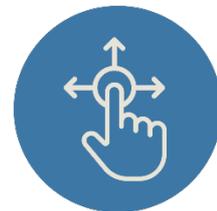
Der Dokumentarfilm erzählt die Lebensgeschichte der jungen Dresdner Jüdin Johanna Krause. 1934 wird sie wegen Führerbeleidigung verhaftet, von einem NS - Polizisten vergewaltigt und 1944 ins KZ Ravensbrück deportiert. Einem Registrierfehler ist es zu verdanken, dass sie überlebt.

Als Johanna in der frühen DDR ihrem Vergewaltiger und jetzigen DDR-Parteisekretär gegenüber steht, möchte sie das an ihr begangene Unrecht aufklären. 1957 wird sie wegen ‚Staatsverleumdung‘ in dasselbe Gefängnis gebracht, in dem sie während des Dritten Reiches schon wegen ‚Rassenschande‘ einsaß.

### Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

Auf Grundlage des Filmes können die Schülerinnen und Schüler sich damit auseinandersetzen, wie sich Diktaturen und Demokratien unterscheiden. Folgende Leitfragen können dabei helfen:

- Wäre ein Fall wie der von Johanna Krause in einer Demokratie möglich?
- Welche Bedeutung hat eine demokratische Verfassung?

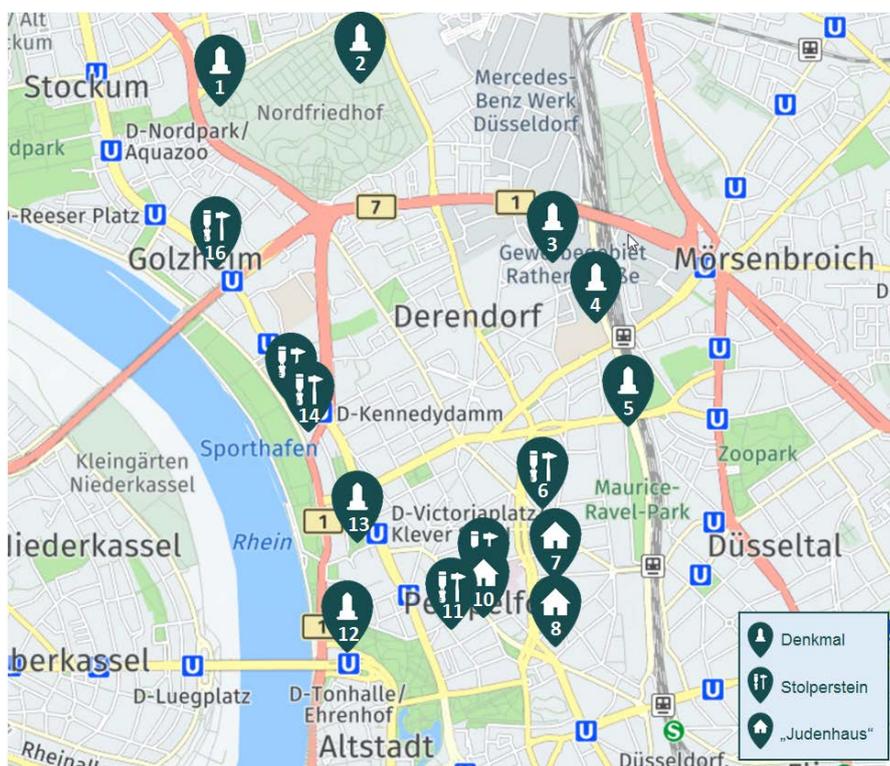


### 3. Interaktive Aktionen

Durch interaktive Elemente können andere Formen des Austausches ausprobiert werden und die Schülerinnen und Schüler dazu motiviert werden, eigene Projekte anzustoßen.

#### 3.1 Erinnern ist... Spuren in Düsseldorf finden. Ein Rundgang

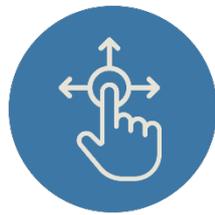
Auf dieser Seite steht ein Stadtplan mit eingezeichneten Mahnmalen und Gedenktafeln, „Judenhäusern“ und Stolpersteinen zum Download bereit. Auf einer Strecke von Derendorf bis in die Düsseldorfer Altstadt sind insgesamt 16 Stellen eingezeichnet. Darüber hinaus steht eine Legende mit den genauen Adressen, Fotos und Informationen zu den Punkten zur Verfügung.



#### Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler können diesen Rundgang (wenn sie in Düsseldorf wohnen) eigenständig durchführen und sich mit dem dazugehörigen Material über die verschiedenen eingezeichneten Punkte informieren.

Alternativ können sie für ihren Stadtteil / ihre Stadt eine eigene Tour entwerfen. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ergebnisse zusammentragen, eine Strecke entwerfen und einen digitalen Guide über PowerPoint oder padlet entwerfen, den sie auf der Schulhomepage veröffentlichen.



### 3.2 Erinnern ist... selbst aktiv werden

In diesem Quiz können die Schülerinnen und Schüler Fragen beantworten und sich selbst positionieren.

3 → Hast du in deinem Umfeld schonmal Antisemitismus erlebt? \*

 <b>A</b> Ja, häufig	 <b>B</b> Ja, manchmal	 <b>c</b> Bestimmt, aber sehr selten	 <b>D</b> Nein, ich glaube nicht
--	--	--	--

#### Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

Das Quiz kann nach der Beschäftigung mit den Inhalten der digitalen Themenseite von den Schülerinnen und Schülern individuell ausgefüllt werden, um den eigenen Wissenstand zu überprüfen und gegebenenfalls Themen aufzudecken, mit denen sie sich weiter beschäftigen möchten.



## 4. Poetry und Spoken Word

Zwei junge Spoken Word Artists haben sich auf ihre Art mit dem Thema Erinnerungskultur auseinandergesetzt und ihre Gedanken in zwei Texten festgehalten.

### Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler schauen sich jeweils einen der Poetry-Slams an und gehen danach in Zweiergruppen in den Austausch über die Texte.

Im Anschluss können sie selbst einen Text zum Thema Erinnerungskultur schreiben oder sich auf eine andere Art (Foto-Projekt, Lied etc.) mit dem Thema auseinandersetzen.



### 4.1 Erinnern ist... etwas das bleibt. Poetry mit Max Gebhard

In seinem Text „Erinnerung bleibt“ spricht der Slam-Poet Max Gebhard über Geschichte, Erinnerung und Erinnerungskultur.

Beitragslänge: 06:39 Minuten

### 4.2 Erinnern ist... die eigene Stimme finden. Spoken Word von Miedya Mahmod

Spoken Word-Künstlerin und Lyrikerin Miedya Mahmud liest ihren Text „Erinnert & Gehört“, der gedenken will und Gedenken will.

Beitragslänge: 09:37 Minuten



## 5. Statements und Interviews

In diesen Videos sprechen verschiedene Personen über ihre Perspektive auf Erinnerungsarbeit und Antisemitismus in der heutigen Gesellschaft. Alle Beiträge orientieren sich an folgenden Fragen:

- Wie sieht jüdisches Leben in Deutschland aus?
- Warum müssen wir erinnern?
- Warum ist Erinnerungsarbeit vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse so wichtig?
- Wie wichtig ist Erinnerung für die Zukunft unserer Demokratie?
- Was hat Identität mit Erinnerung zu tun?
- Wie viel Respekt benötigt Erinnerung?
- Welche Narrative sind wichtig für die deutsche Geschichtsschreibung?
- Welche Perspektiven bietet Erinnerungsarbeit und welche Rolle spielt dabei Digitalisierung?

In jedem Video werden unterschiedliche Fragen beantwortet, die jeweiligen Interviewpartnerinnen und Interviewpartner fokussieren sich jeweils auf die Fragen, die ihrem Themengebiet am meisten entsprechen.

### Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

Da sich alle Beiträge an den oben genannten Fragen orientieren, können sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen mit jeweils einem der Videos beschäftigen und die Antworten der unterschiedlichen Personen auf die Fragen auf einem Padlet zusammentragen. So entsteht eine Übersicht der Perspektiven, auf deren Grundlage diskutiert werden kann.

#### 5.1 Erinnern ist... Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Interview mit Ben Salomo

In diesem Interview spricht der Rapper Ben Salomo über jüdisches Leben heute, Erinnerungskultur und Antisemitismus in der Gesellschaft.

Beitragslänge: 15:17 Minuten

#### 5.2 Erinnern ist ... aus Geschichte lernen. Interview mit Freya Klier

Die Autorin, Filmemacherin und Regisseurin Freya Klier gibt in diesem Interview einen Einblick in ihre Perspektive auf das Thema Erinnerung und erklärt, was es mit dem 11. Gebot („Du sollst dich erinnern“) auf sich hat.

Beitragslänge: 05:23 Minuten



### **5.3 Erinnern ist... auf die Gegenwart schauen. Interview mit Michael Rubinstein**

Wie sieht jüdisches Leben heute aus? Der Leiter der jüdischen Gemeinde Düsseldorf Michael Rubinstein spricht in einem Interview über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der jüdischen Geschichte und Traditionen.

Außerdem geht es um die Art und Weise, wie wir erinnern können und was aktive Beschäftigung mit der Vergangenheit bedeutet - denn Erinnerung sei ein Schlüssel für die Zukunft.

Beitragslänge: 06:39 Minuten

### **5.4 Erinnern ist... Wissen weitertragen. Interview mit Christoph Fuhr, Lehrer**

Der ehemalige Berufsschullehrer Christoph Fuhr organisiert seit vielen Jahren Gedenkstättenfahrten und spricht in diesem Interview über die Bedeutung von Erinnerung für unsere Gesellschaft und seine Erfahrungen.

Beitragslänge: 02:35 Minuten

### **5.5 Erinnern ist... Beobachten und Berichten. Interview mit Düzen Tekkal**

Warum geht eine Frau in ein Kriegsgebiet, berichtet über einen Völkermord? Was ist für Düzen Tekkal die Motivation, sich dem Thema Erinnerung zu widmen? In diesem Interview erzählt sie darüber.

Beitragslänge: 05:41 Minuten

### **5.6 Erinnern ist... Orte des Gedenkens zu schaffen. Interview mit Dr. Joachim Schröder**

Der Verein „Mahnmal alter Schlachthof“ setzt sich für Gedenkstätten im Raum Düsseldorf ein. Dr. Joachim Schäfer erzählt in diesem Video von der Arbeit im Erinnerungsort „Alter Schlachthof“ und über die Bedeutung von Gedenkstätten in der Erinnerungsarbeit.

Beitragslänge: 25:51 Minuten



## 6. Lesungen

Die Lesungen ergänzen die Perspektive von Freya Klier und Düzen Tekkal um Beiträge aus ihren Büchern.

### Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

Die Lesungen können von den Schülerinnen und Schülern ergänzend angesehen werden, um das Thema zu vertiefen.

#### 6.1 Erinnern ist... Lebensgeschichten sichtbar machen. Lesung mit Freya Klier aus „Die Kaninchen von Ravensbrück: medizinische Versuche an Frauen in der NS-Zeit

Freya Klier liest aus ihrem Buch „Kaninchen von Ravensbrück - medizinische Versuche an Frauen in der NS-Zeit“. 1942 führten SS-Ärzte im Konzentrationslager Ravensbrück medizinische Experimente an jungen, zum Tode verurteilten Frauen aus dem polnischen Widerstand durch. Im Nürnberger Ärzteprozess werden sie dafür zur Verantwortung gezogen. Wer waren diese Ärzte? Und wer ihre Opfer?

Beitragslänge: 14:05 Minuten

#### 6.2 Erinnern ist... Spuren folgen. Lesung mit Freya Klier aus „Gelobtes Neuseeland“

In diesem Video liest Freya Klier aus ihrem Buch „Gelobtes Neuseeland“, in dem sie Schicksale jüdischer Emigrantinnen und Emigranten schildert, die nach Neuseeland ausgewandert sind.

Beitragslänge: 15:06 Minuten

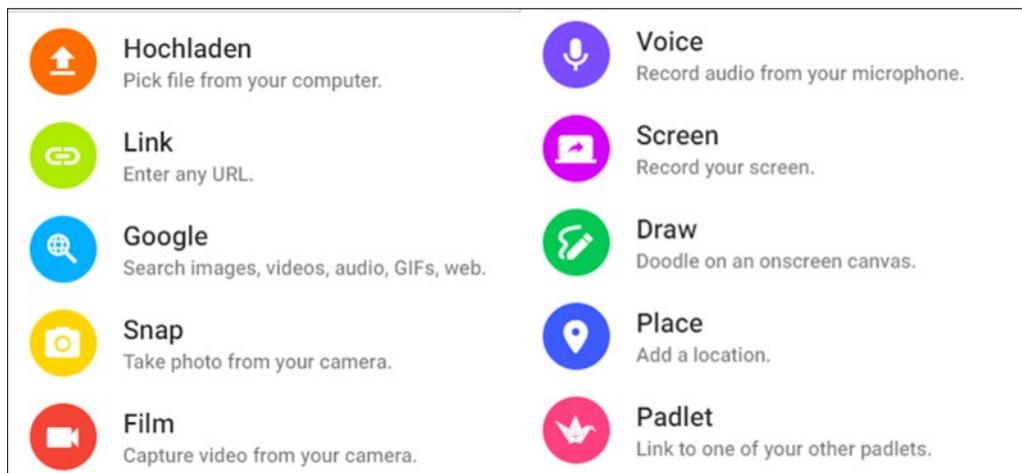
#### 6.3 Erinnern ist... Vergangenheit mit Zukunft zu verbinden. Lesung mit Düzen Tekkal aus „#German Dream. Wie wir ein besseres Deutschland schaffen“

„#GermanDream: Wie wir ein besseres Deutschland schaffen“ – so heißt das Buch von Düzen Tekkal, in dem sie sich mit den Themen Demokratie und Vielfalt beschäftigt. Dafür sprach sie mit prominenten Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. In diesem Video liest sie ein Kapitel aus dem Buch.

Beitragslänge: 08:45 Minuten

## 7. padlet als Unterrichtstool

padlet ist ein kostenloses Online-Tool, in dem eine Person eine Pinnwand zu einem bestimmten Thema eröffnet. Über einen Zugangslink oder einen QR-Code können andere Menschen sich „zuschalten“ und eigene Inhalte auf dem padlet posten. Nur die Person, die das padlet erstellt, benötigt einen Account – der Zugang mit dem Link erfordert keine eigene Anmeldung.



Es können verschiedene Arten von Posts veröffentlicht werden: Neben der Möglichkeit, fertige Dateien als Foto, Video oder pdf hochzuladen, können auch Fotos, Videos und Audionotizen direkt über das Smartphone auf das padlet gespielt werden. Auch die Einbindung von Links und Google-Bildern ist möglich. Außerdem ist es sehr einfach, Links zu Social-Media einzuspielen.

Jeder kann alle Funktionen nutzen und Inhalte hochladen. Die Inhalte können durch einfaches Ziehen neu angeordnet werden, um die Struktur zu verändern. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Inhalte vor der Veröffentlichung freizuschalten, sodass Sie sehen können, was die Schülerinnen und Schüler posten wollen.

## Abschluss und Impressum

Wir freuen uns, wenn Sie die digitale Themenseite in Ihren Unterricht einbinden und das Material nutzen! Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an [simone.gerhards@kas.de](mailto:simone.gerhards@kas.de). Wenn Sie Workshops zum Thema Erinnerungskultur, Demokratie, Extremismus und Antisemitismus durchführen möchten, melden Sie sich gerne bei uns!

Herausgeber:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Politische Bildung Landesbüro NRW und Regionalbüro Rheinland

Simone Gerhards

Leiterin Regionalbüro Rheinland

Benrather Straße 11

40213 Düsseldorf

Kontakt:

Simone Gerhards

T +49 211 / 836 80 56-0

[simone.gerhards@kas.de](mailto:simone.gerhards@kas.de)

[www.kas.de](http://www.kas.de)



**WIR WOLLEN ERINNERN!**